



# Münsterberger Wochenblatt.

Redakteur u. Verleger: **F. Kurts.**

(Den 4. April.)

Druck von **J. Troedel.**

## Bekanntmachung.

Am 25. März d. J. sind bei einem Balle im Gasthose zum Rautenfranz 1 Rthlr. 11 Sgr. für die hiesigen Armen gesammelt und an uns abgegeben worden, was hiermit dankend bekannt gemacht wird.

Münsterberg, den 2. April 1845.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Nach einer Benachrichtigung des Magistrats zu Wünschelburg sind der diesjährige Himmelfahrtsmarkt und der Kirchweihmarkt in den Kalendern unrichtig auf den 20. April und 21. September angesetzt worden. Dieselben werden vielmehr, und zwar der erstere den 27. April und der letztere den 14. September c. abgehalten werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Münsterberg, den 2. April 1845.

Der Magistrat.

## Der Goldschmied von Mugsburg.

(Fortsetzung.)

„Topp!“ rief Walther und schlug ein, „so schaffe ich Euch die Klinge, und sollt' es mein Leben kosten.“ Darauf umarmte er den Schwiegervater, und ging dann eiligst fort, um sich die nöthigen Werkzeuge zu schaffen. In einer Viertelstunde kam er wieder, hatte

mehrere Stempel bei sich und rief frohlockend: „Meister, besser konnte es nicht glücken; hier habe ich von einem Goldschmied den Stempel zu des Kaisers Wappen, und den doppelten Reichsadler bekommen. Was paßt besser auf ein Kaiserschwert? Nun fröhlich an die Arbeit.“ Jetzt hämmerten Beide freudig darauf los, Reinhold eine Hohlklinge vom besten